Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 85 (2012)

Heft: 3

Rubrik: Herausgegriffen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 20.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ARMEE-LOGISTIK

85. Jahrgang. Erscheint 11-mal jährlich (monatlich, Doppelnummer 7/8). ISSN 1423-7008. Beglaubigte Auflage 5674 (WEMF 2010).

Offizielles Organ: Schweizerischer Fourierverband (SFV) / Schweizerische Offiziersgesellschaft der Logistik (SOLOG) / Verband Schweizerischer Militärküchenchefs (VSMK) / Armee Logistik Verband Aargau (alvaargau)

Jährlicher Abonnementspreis: Für Sektionsmitglieder im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für nicht dem Verband angeschlossene Angehörige der Armee und übrige Abonnenten Fr. 32.–, Einzelnummer Fr. 3.80. Postkonto 80-18 908-2

Verlag/Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband, Zeitungskommission, Präsident Four Stefan Walder, Aufdorfstrasse 193, 8708 Männedorf, Telefon Privat 079 346 76 70, Telefon Geschäft 044 258 40 10, Fax 044 258 40 30, E-Mail swalder@bluewin.ch

Redaktion: ARMEE-LOGISTIK, Postfach 252, CH-6203 Sempach-Station, E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Chefredaktor:
Oberst Roland Haudenschild (rh)
Sektionsnachrichtenredaktor: Four Christian Schelker (cs)
Mitarbeiter: Hartmut Schauer (Deutschland/Amerika), Oberst Heinrich Wirz (Bundeshaus).
Rédaction Suisse Romande (Correspondance:)
Michel WILD (mw), Huberstrasse 34, 3008 Berne, téléphone privé 031 371 59 84, mobile 079 328 25 36.

Redaktionsschluss: am 01. des Monats

Adress- und Gradänderungen:
SFV und freie Abonnenten: Zentrale Mutationsstelle SFV, Postfach, 5036 Oberentfelden, Telefon 062 723 80 53, E-Mail: mut@fourier.ch
SOLOG-Mitglieder: Bei den jeweiligen Sektionsvorständen oder beim Zentralkassier (siehe Impressum SOLOG)
VSMK-Mitglieder: Zentrale Mutationsstelle VSMK, Verband Schweizerischer Militärküchenchefs, Gossauerstrasse 61/1, 9100 Herisau, E-Mail: vonaesch@gmx.ch
ALVA-Mitglieder: Stabsadj Sandro Rossi, Im Täli 5, 5452 Oberrohrdorf, E-Mail: sandro.rossi@alvaargau.ch

Inserate: Anzeigenverwaltung Armee-Logistik, Postfach 252, 6203 Sempach-Station, Telefon Geschäft 044 258 40 10 (Hr. Walder), Fax 044 258 40 30, E-Mail: swalder@bluewin.ch,
Inseratenschluss: am 01. des Vormonats

Druck: Druckerei Triner AG, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz, Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53

Satz: Druckerei Triner AG

Vertrieb/Beilagen: Schär Druckverarbeitung AG, Bernstrasse 281, 4852 Rothrist, Telefon 062 785 10 30, Fax 062 785 10 33

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht einverlangter Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

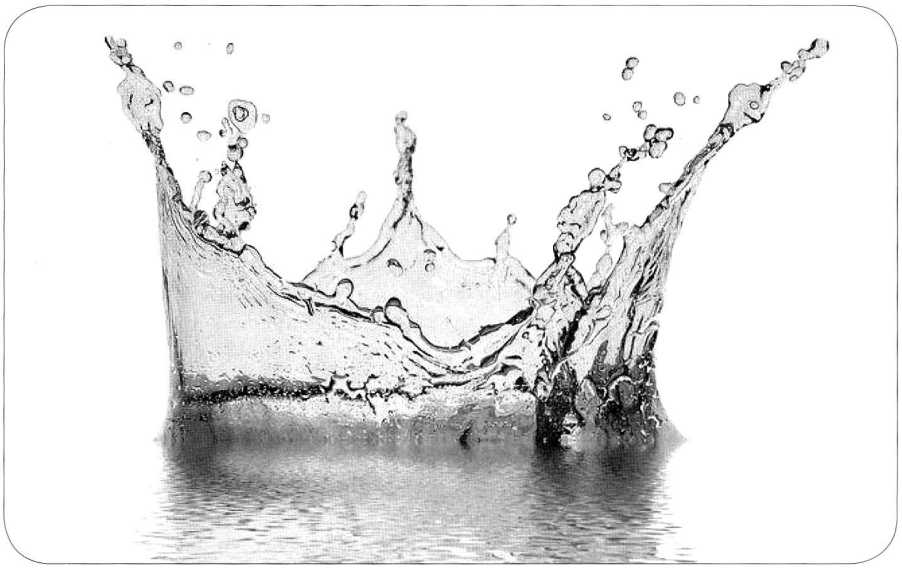
Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird gerichtlich verfolgt.

Member of the European Military Press Association (EMPA)

Wasser

Wasser ist die einzige chemische Verbindung (bestehend aus Sauerstoff und Wasserstoff) auf der Erde, die in der Natur als Flüssigkeit (eigentliches Wasser), als Festkörper (Eis) und als Gas (Wasserdampf) vorkommt. In der Geschichte der menschlichen Nutzung des Wassers stand im Zeitablauf immer der Konflikt zu viel und zu wenig Wasser im Vordergrund. Man war diesem Phänomen ausgeliefert, der Dürre mit Ernteausfall und dem Hochwasser, welches Leben und Besitz bedrohte.

Mit dem Ziel allen Nutzungsansprüchen gerecht zu werden, ist jedem Menschen den ihm zustehenden Teil des Wassers zu garantieren. Das Wasserrecht diente als eine der ersten Rechtsnormen zur mit Begründung der ersten Zivilisationen.



Wasser hat verschiedenste Bedeutungen, für die Religion, menschliche Gesundheit, Anbau, Wirtschaft und Entwicklung, Trinkwasser, Produkt und Ware, Wissenschaft und Technik.
Wasserverbrauch und Wasserversorgung hängen eng zusammen. Das Wasser wird auch als Menschenrecht bezeichnet.
Die UN-Vollversammlung hat am 28. Juli 2010 den Zugang zu sauberem Trinkwasser und zu sanitärer Grundversorgung zu Menschenrechten erklärt.

In der Wasseranalytik werden folgende Wassertypen unterschieden:
Trink-, Mineral-, Heil-, Tafel-, Süss-, Meer-, Brack-, Restwasser, demineralisiertes, destilliertes, enteisentes Wasser, Prozess-, Nutz-, Abwasser (aus Haushalt, Landwirtschaft, Industrie), Regen-, Grund-, Oberflächenwasser (Fliess- und Stehgewässer).

Das Wasser auf der Erde ist verteilt in Salzwasser (Ozeane) 97% und Süsswasser 3%. Das Süsswasser besteht aus Eiskappen und Gletschern 68,7%, Grundwasser 30,1%, Oberflächenwasser 0,3% und anderen 0,9%. Die Erdoberfläche ist zu 71% von Wasser und 29% von Land bedeckt.

Mitte März 2012 wird in Marseille (Frankreich) das 6. Weltwasserforum durchgeführt unter dem Motto „Time for Solutions" - Zeit für Lösungen. Die Schweiz engagiert sich an diesem grössten Anlass zum Thema Wasser vor allem für die Umsetzung des Menschenrechts auf Wasser und Siedlungshygiene. Behandelt werden Lösungsansätze im Umgang mit globalen Herausforderungen bezüglich Wasser und die Umsetzung des Menschenrechts auf Wasser.

Wasser wird zu einem knappen Gut, durch
- den Klimawandel
- die steigende Bevölkerungszahl
- die veränderten Nahrungsgewohnheiten
- verschärfte Konflikte um grenzüberschreitende Wasserressourcen.

Es geht um den Schutz von Wasserquellen sowie eine effiziente, umweltverträgliche und nachhaltige Nutzung von Wasser. Wasser ist polyvalent und kann Lebensmittel, Kulturgut und politische Waffe sein.

Quellen: www.wikipedia.ch; www.eda.admin.ch; www.deza.admin.ch *(rh)*